klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Dit einer Unterhaltungs-Beilage in jeber Rummer

Enzeigen festen die sechsgespaltene Petitzeile ober deren Raum 16 Pfg. — memail 25 Pfg., mit Briegerichn 20 Pfg., durch die Post Ett. LEO pes Chartal.



für den Maingau.)

und Samftags bas illuftr. Wigblatt "Getfenblafen"

Ericheint Dienftags, Donnerftags und Samftags. - Dend und Berlag von Beinrich Dreisbach, Florebeim a. Mr., Rartinfenftrafe Rr. 6. -

Rummer 150.

nd

n

Donneritag, den 17. Dezember 1914.

18. Jahrgang.

Merfhlatt

für die Sinterbliebenen ber gefallenen ober an Wunden und fonftigen Rriegedienitbeichadigungen geftorbenen Teilnehmer am Rriege 1914.

A. Gnadengebührniffe.

- Bitme ober eheliche ober legitimierte Abfommbem Tobe bes Kriegetellnehmers Gnabengebührniffe gewährt.
- 2. Gnabengebührniffe fonnen auch gewährt werben, wenn ber Berftorbene Bermandte ber auffteigenben Linie, Geschmifter, Geschmifterfinder od Bflegefinder, beren Ernahrer er gang ober überwiegend gemejen ift, in Bedürftigfeit hinterlagt, ober menn und joweit ber Radlag nicht ausreicht, um die Roften ber legten Rrantheit und ber Beerdigung gu beden.
- Der Untrag auf Bahlung ber Gnabengebührniffe ift entweder an biejenige ftellvertretende Korpsintendantur, ju beren Weichaftsbereich der Truppenteil uim. des Berftorbenen gehört oder an das für den Bohn- oder Aufenthaltsort zuständige Be-Antrage beigufügen :

a) eine Bescheinigung bes Truppenteils uim, über die Sohe bes Gnadengehalts ober ber Gnadenlöhnung des Berftorbenen und über die Dauer ber Empfangsberechtigung,

b) eine militarbienftlich beglaubigte Beicheinigung über ben Tob bes Kriegsteilnehmers,

c) in ben Fällen gu 2 außerdem eine amtliche Bescheinigung über den Berwandschaftsgrad und

bas Berhaltnis jum Berftorbenen. Ausweise über den Tod die in Sanden ber Untragiteller befindlichen Mitteilungen der Truppenteile uim. Auszüge aus Kriegsrangliften oder Kriegs stammrollen, Todesanzeigen und nachrufe ber Truppenteile und Behörden im Militar-Bochenblatt ober in sonstigen Beitungen und Beitschriften beizufügen. Auch ein Sinweis auf die Rummer ber amtlichen Berluftliften wurde genügen.

Auf Antrag ftellt das Zentral-Rachweise-Bureau bes Kriegsminifteriums in Berlin NW. 7, Dorotheenftrage 48, besondere Todesbescheinigungen aus.

B. Berforgungsgebührniffe. 4. Rach Ablauf ber Gnabenzeit erhalten bie Bitme u. Die Waisen, letztere bis zu 183ahren - Witwenund Baifengeld, fowie Kriegswitmen- und Kriegsmaijengeld.

5. Der Antrag auf Bewilligung ber Berforgungs: gebührniffe ju 4 ift an die Ortspolizeibehörde bes Bohnorts oder des anläglich des Krieges gewählten Aufenthaltsorts zu richten.

Un Belegftuden find beigufügen :

wegfallen, wenn die Geburtstage aus ber Beihat): Schluß folgt.

Vom Weltfrieg.

Englands Rufte durch die deutsche Flotte bombardiert.

Berlin, 16. Dezember, amtlich. . Teile unferer Sochs 1. Sinterläßt ein gefallener uim. Kriegsteilnehmer eine feeftreitlrafte machten einen Borftog nach ber englifchen Dittujte und beichoffen am 16. Dezember fruh die bei linge, fo werden für einen gemiffen Beitraum nach ben beseitigten Ruftenplage Scarborough und Sartle-bem Tobe bes Rriegetellnehmers Onabengebuhr- pool. Ueber ben weiteren Berlauf ber Unternehmung tonnen jur Beit noch feine Mitteilungen gemacht

Der Chef des Abmiralitabs ber Marine: von Bohl,

Die Beigiebung der englischen Dittute.

Die oben ftebende wichtige Rachricht wird ergangt burch eine weitere Melbung, Die auch über Die Birfung ber Beichiegung ichon Gingelheiten gu melben weiß:

Berlin, 16. Deg. (Richtamilich.) Rach englischen Melbungen find in Sartlepool über 20 Berjonen getotet, 80 permundet und beträchtlicher Schaben angerichtet worden. Der Gasometer brennt. Die Beschiegung ber Teftung Beit-Sartlepool begann zwijchen 8 und 9 Uhr früh.

In Scarborough find zwei Rirchen beichädigt und Birtstommando ju richten. Letteres forgt bann mehrere Dacher eingestürzt. In Whithn foll die bifto-für die Weitergabe. An Belegstuden find bem rifche Abtei teilweise gerftort fein. Die Bevolterung flicht in das Innere des Landes.

Reiden der Auffen von Betritau dis Kajurot.

Mien, 15. Dezember. Amtlich wird verlautbart : 15. Des. Die Offensine unserer Armeen in Best-Galigien hat hier ben Feind jum Riidzuge gezwungen und auch die ruffifche Front in Gudpolen jum Wanten gebracht. Unfere ben Feind in Weft-Galigien von Guben her unermudlich verfolgenden Truppen gelang ten gestern bis in die Linie Jaslow-Rajbrot. Bei diefer Können Bescheinigungen der zu a und b er- Berfolgung und in der letzten Schlacht wurden nach wähnten Art nicht gleich beigebracht werden, so den bisherigen Meldungen 31 000 Russen gefangen gefind bestimmte Ungaben über ben Dienftgrad, Die nommen. Beute liegen Rachrichten über rlidgangige Be-Dienstitellung und den Truppenteil oder die wegungen des Gegners an der gesamten Front Rajbrot Behörde des Berftorbenen ersorderlich und als Riepolmice-Wolbrom - Rowo-Radomts - Piotrotow megungen des Gegners an der gesamten Front Rajbrot

In dem tarpathischen Sochgebirge find gegen bas Bordringen feindlicher Krafte in bas Latorega-Tal entiprechende Magnahmen getroffen.

Der Stellvertreter des Chejs des Generalftabes : v. Sofer, Generalmajor.

umiliger Ingesverigt. Großes Sauptquartier, 15. Deg. vorm. Die Fran-zojen griffen geftern an mehreren Stellen vergeblich an.

Suippes murbe ebenjo wie ein feindlicher Angriff nordöftlich Ornes (nördlich Berbun) unter ichweren feindlichen Berluften abgewiesen.

In ber Wegend von Milly-Apremont (füblich St. Mibiel) versuchten Die Frangofen in vielmaligem Unfturm unfere Stellungen ju nehmen; Die Angriffe

Die Geburtsurfunden ber Cheleute (tonnen ber Ruderoberung bes Dorfes Steinbach (weftlich Senn-

beim) machten wir 300 Gefangene.

alte Stellung wieder ein.

In Ruffifch-Polen hat fich nichts wesentliches ereignet. Die ungunftige Witterung beeinfluft unfere Magnahmen.

Oberfte Seeresleitung.

Zusammentunft der nordischen Könige.

Stodholm, 15. Dez. Das offiziofe Swenfta-Tele-grafen-Buro melbet: Auf Anregung des Konigs von Schweben wird am Freitag, ben 18. Dezember eine Bufammentunft zwifden ben Konigen von Schweben, Danemart und Rorwegen in Malmo ftatifinden. Die Könige werben von ihren Minifteen bes Auswärtigen begleitet sein. Diese Zusammentunft ist ein Ausbrud für bas gute Berhältnis zwischen ben brei nordischen Reichen und für die zwischen ihnen bestehende vollftanbige Einigfeit, ihre bis jett beobachtete Reutralitätspolitit aufrecht zu erhalten. Das Zusammentreffen bezwedt insbesondere, ben beteiligten Regierungen Gelegenheit zu geben, fich über die Mittel zu beraten, bie in Frage tommen tonnten, um die wirticaftlichen Schwierigfeiten, Die ber Kriegszuftand für Die brei Lander mit fid bringt, ju begrengen und gu bemmen.

Borbereitung eines ruffischen Borftohes gegen Standinavien?

Stodholm, 14. Dez. Ein Telegramm bes "Afton-blabet" melbet aus Lulea: Achthundert Mann arbeiten Tag und Nacht an ber Fertigstellung der ruffifchen Bahn an der ichwedischen Rordgrenge, die jest auch bei der Stadt Rarte in Ungriff genommen wird. Dies beutet barauf bin, daß Rugland die Bahn tängs der ichwedi-ichen Grenze weiterführen und bis Norwegen vorstoßen

Die Entschädigung für Luxemburg.

Berlin, 15. Deg. Die ber luxemburgifchen Regierung angewiesenen Entschädigungsgelber belaufen fich auf 1,95 Millionen Mart. Davon find 1,45 Millionen bereits ausgezahlt.

Bon 18 bis 52 dienstyflichtig in Frankreich.

Ropenhagen, 15. Des. "Bolitifen" melbet aus Baris: Der Kriegsminifter will ein Gefet vorlegen, wonach jeder waffenfähige Frangose zwischen 18 und 52 Jahren bienstpflichtig ift.

Die belgismen Beriufe.

Samburg, 14. Des. Den Samburger Rachr." wird aus Bruffel gemelbet: Obwohl die belgische Regierung feine amtlichen Berluftliften ausgibt, tonnen bie folgenden Zahlen als richtig angeseben werden. In der Zeit pom 4. August bis zum 1. Dez. waren von ben bel-gischen Soldaten 25 000 Mann tot, 30 000 verwundete Ein Angriff gegen unsere Stellungen sudoftlich Dpern gischen Soldaten 25 000 Mann tot, 30 000 verwundete brach unter ftarten Berluften für den Gegner gusammen. in Frankreich, 22 000 verwundet in England, 35 000 Ein feindlicher Borftog aus der Wegend nordoftlich friegsgefangen in Deutschland und 32 000 interniert in Holland. Rechnet man einige Laufend Rtante Dazu, jo bürften von ber 200 000 Rämpfer umfaffenden belgifchen Streitmacht taum mehr als 40 000 Mann übrig fein. Die belgische Armee ift also jo gut wie vernichtet.

Eine Rachricht von der "Konigsberg". scheiterten. Ebenso miglang ein erneuter feindlicher London, 15. Dez. (Richtamtlich.) Nach privaten Vorstoß aus der Nichtung Fliren (nördlich Toul). Mitteilungen der englischen Admiralität ist Kapitän-In den Bogesen sind die Kämpse noch im Gange. Bei leutnant Patterson bei dem Versuch, an den blodierten Rreuger "Königsberg" herangutommen, in deutsche Gefangenschaft geraten.

Billige, gute Nahrungsmittel

werden in jeder Familie gebraucht. Dazu gehören

Oetker-Puddings aus Dr. Detfer's Puddingpulvern 3u 10 Big. (3 Stud 25 Big.)

Rote Grütze aus Dr. Detfer's Rote Grügenpulver 3u 10 Big. (3 Stud 25 Big.)

Mehlspeisen und Suppen aus Dr. Detter's Gustin } in Pateten zu 1/2, 1/2, 1/1, Pfund. (Rie wieber bas englische Mondamin! Besser ist Dr. Detter's Custin.) } Preis 15, 30, 60 Pfg.

Ohne Preiserhöhung in allen Geschäften zu baben.

Billig.

nabrhaft.

Wohlschmeckend.

Berjenten eines Rohlendampfers blodiert. Geither fehl: | und die Anerkennungsgebur vom 1. April 1915 ab auf ten Nachrichten über ihr Schicffal. Rach ber vorliegen- Mt. 5.— pro Jahr festgesetzt. ben Melbung scheint aber die Widerstandstraft bes beutiden Kreugers noch feineswegs gebrochen gufein, Reb.)

Lotales und von Rah u. Fern. Alorsheim, ben 17. Dezember 1914.

a Gemeindevertretungsfigung vom 15. Dezember b. Is. Tagesordnung : Nr. 1. Ueberschreitung bei Titel als praktische Liebesgabe u 17 und 19 der Ausgaben im Rechnungsjahre 1912. Die sollte, beträgt nur 75 Pfg. formelle Genehmigung ju ben Ueberschreitungen ber Titel 16 und 19 wird nachträglich erteilt. Nr. 2. Bergebung bes im Wirtschaftsjahr 1914 und 15 anfallenden Ruthholzes. Es wurden nachfolgende Offerten eingereicht: Die Fa. Pasmann in Ruhrort bietet für Eichen-Schwellenholz bei 2,50 m Minimallänge von 3 Meter aufwärts, beliebig lang, 27 cm. Zopf pro Festmeter Mt. 30.— Für Eichen-Grubenholz 5 m Minimallänge 18 cm Zopf, pro Festmeter 13 Mt. Für Riefern-Gru-benholz 5 m Minimallänge, 7 cm Zopf, pro Festmeter 13.10 Mt., Kiefern-Schwellenholz darf nicht unter 23 cm Zopf ausgehalten werden. Die Fa. Max Reimer hier bietet für Kiefern-Grubenholz in Länge von 3 m bei 27 cm Zopstärke Mt. 18.— pro Festmeter. Die Fa. Opel Rüsselsheim bietet für ca. 120 Festmeter Kiefern-Schwellenholz in Längen von 3 m bei 27cm Zopst pro Festmeter Mt. 21.50. Die Genehmigung wurde den einzelnen Firmen zu den eingelegten Gehaten erteilt Riefern-Schwellenholz inLangen von den genehmigung wurde den einzelnen Firmen zu den eingelegten Geboten erteilt. Das übrige anfallende Nutholz soll meiktbietend versteigert werden. Nr. 3. Antrag der Helischen Feuers wehren, die Gemeinde Flörsheim möge den Feuerwehren welche aus dem Großherzogtum Sessen zur Brandhilse herbeieilen, dieselben Bergütungen gewähren, wie die herbeieilen, dieselben Bergütungen gewähren, wie die Gestischen Gemeinden den unsrigen und zwar unter Gestischen Gemeinden den unsrigen und zwar unter schilichen Gemeinden den unsrigen und zwar unter schillt zahlreiche größere und kleinere, muntere und ernste Geschichten. Weltbegegebenheiten, Gedenktage des Jahres 1915, eine kurze Darstellung, der Geschilchen Gemeinden den unsrigen und zwar unter schillichen Gemeinden den unsrigen und zwar unter schillten der Schillen der Schillen der Schillten der wurde entsprochen. Nr. 4. Antrag des Mathias Bastian zeichste illustriert. Der echt volkstümliche Kalender kostet zu Rüsselsheimer Fähre ausgestellte Schutzhütte von 10 auf Kath. Arbeiterverein. Am Donnerstag Abend 9 Uhr Vorstands-5 Mart zu ermäßigen. Dem Antrag murbe entsprochen |

t Die Firma Alois Beilbacher bringt einen gujammenflappbaren Teldtocher (D. R. G. M.) jum Berfauf, ber in 3 Minuten Getrante und Speifen erwarmt. Der Apparat wird mit "Schnellseuerpulver" geheizt und hat dieser Stoff den Borteil nicht zu verdunften, wie etwa Hartspiritus. Der Preis des Apparats, der als prattifche Liebesgabe allgemein Berwendung finden

Franffurt a. M., 15. Des. In ben legten Wochen verging nicht ein Tag ohne einen schweren Ginbruch. In der Conntagnacht wurde eine Billa in der Feldbergitrage, ausgeplündert, die zahlreiche loftbare Uhren, Ringe Schmudgegenstände und antite Münzen im Gesamtwerte von 6-8000 Mart erbeuteten. Da die Diebe in allen Fällen fast nach dem gleichen "Muster" arbeiteten, scheint es sich um dieselbe Bande zu handeln. — Den Tod durch Erschießen suchten und fanden in der Wittelsbacher Muce ber Raufmann Krahle und am Bethmannweiher

Sebels Rheinländischer Hausstreund, Jahrgang 1915, im Verlag von I. H. Geiger (Mority Schauenburg) Lahr, bei dem der Kalender 1813 von Johann Peter bel in Verlag gegeben wurde, erschienen. Der Jahrenge enthält zahlreiche größere und kleinere, muntere der ernste Geschichten. Weltbegegebenheiten, Gedenkeiten der Hermannschaft der Verlag wird die verehrte Einwohnerschaft höll eingeladen. Aufläche Verlag der Verlag der Kompe, Geldüftsammer sowie bei H. Dreisbach, Karthäuserstraße und P. Emge, Grabenstraße erhältlich.

Der Ertrag der Veranzialtung wird zur Weihnachtsbescherung minderbemittelter Mannichaften verwendet werden. reichfte illustriert. Der echt vollstumliche Ralender foftet

und Bertrauensmännerstigung bei 30. Bredheimer

Ratholifcher Gottesbienit.

Freitag, 64/4 Uhr 2. Seelenamt für Gustav Lasmann, 650 Uhr Rorateamt für Lorenz Schleidt, 54/2 Uhr Beicht. Samstag, 54/4 Uhr 2. Seelenamt für Susanne Bullion, 650 Uhr Rorateamt für Oswald Weilbacher.

Israelitijder Gottesdienit. Jeden Abend 1/25 u. 8 Uhr Bittgottesdienst.
Samstag, den 19. Dezember.
Borabendgottesdienst: 4 Uhr 00 Min.
Morgengottesdienst: 8 Uhr 30 Min.
Nachmittagsgottesdienst: 3 Uhr 30 Min.
Sachmittagsgottesdienst: 3 Uhr 30 Min.
Sabdatausgang 5 Uhr 15 Minuten.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 18. Dezember, vormittags 101/2 Uhr verfteigere ich zwangsweise gegen Barzahlung auf bem Rathaus zu Flörsheim

Bartie Möbel und zirfa 150 3tr. Riavier, 1 Didwurz

Sochheim, den 16. Dezember 1914.

Sardt, Gerichtsvollzieher

Dienstag, ben 22. Dejember, findet im "Raiferfaal" gu Glors-

Refruten-Depot, Flörsheim.

Eine zu vertaufen. Rah. Expedition

Supothefentapitalien, Supothefentegulierungen unter solid. Bebingungen durch Immobilien Kreditverein, e. C. m. b. S., Berlin S.-W. 68, Martgrafenstr. 14.



Nachruf.



Sport-Verein von 1909, Flörsheim a. M.

Auf dem Felde der Ehre fiel am 22. August unser treuer und eifriger Sportfreund

Musketier Heinrich Euler

im Inf.-Regt. Friedrich I. v. Hessen-Cassel. Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen ein allzeit

für unsere Sache freudig tätiges Mitglied, dessen Verlust wir schmerzlich bedauern.

Ehre seinem Andenken.

Flörsheim, den 16. Dezember 1914.

Der Vorstand.

Bortemonnaie mit Inhalt

gefunden.

Abzuholen Gifenbahnftr.79

eibnachts. Bäckerei

empfehle ich

Ba. Mandeln Pfund 1.40 Haielnuktern Biund 1.20 Alle Backartikel

Untermainstraße 20.

3 ober 4 3immer-

mit (Barten ift per 1. 3an. gu bermieten. Beilbacherftrafte 5.

Saben Sie Angehörige oder Berwandte im Feldzuge ?

Mit Strümpfen oder Fuglappen waren wohl alle

Deift gerriffen! - Guge mund!

herr Stabsargt Dr. Manes gibt ben ins Gelb gie: henden Goldaten hygienische Berhaltungsmagregeln u. a.

Soldaten! Saltet Euch gefund, das ift Guere Bflicht! - Bfleget besonders Gure Guge Leben und Gieg fann Davon abhangen etc.

Die Rachte werben ichon empfindlich talt, warme, trodene Jugbefleidung ift eine Sauptbedingung. Unter gesendeten Gaben werden ficher jedem Goldaten am willtommenften die hygienisch einwandfreien, gejeglich geschütten

fein. - Dieje find besinfiziert,im pragniert und bauerhaft, iconen die Guge, vermeiden Bundlaufen, ichugen por Unitedung und Erfaltung.

Ralte, naffe und wundgelaufene Fuge beeintrachtigen Berg und Gemut, in folder Berfaffung werden weite Märsche zur Qual.

Saben fie Angehörige oder Bermandte im Rrieg. jo fpenden fie ihnen dieje Liebesgabe, nur gering ift dafür die Ausgabe, doch bedeutungsvoll und eine Wohltat für die Empfänger.

Dieje impragnierten, gesetzlich geschützten Gugtucher mit Doppelfohlen fonnen, fofern biefe nicht als Bei-lage im Batet geben, als Felbpoftbrief für 20 Big. befordert werden und fo ichnell in den Biit bes Empjängers fommen.

Malein-Bertreter

Dans Beamannn, Damen- u. Berrengurgermaft Florsheim, Sauptstraße 19.

Weihnachts-Geschenke unsere Krieger gut ausgerüstet, aber wie mögen wohl jetzt, nach langen Märschen in den neuen derben Stieseln

weil Fabrik-Reste. Coupons, Kilo und Partiestücke in Unterpreisposten für Kleider und Kostüme, Fla-nelle für Blusen, Unterröcke, Satinreste, Schürzenstoffe, Küchentücher usw. Sehen Sie sich die Ware an, hören Sie die Preise und Sie werden staunen über diese enorme Billigkeit der preiswerten Stoffe die als Fabrik-Reste stets zu haben sind im

Spezial-Restegeschäft Mainz Stadthausstraße 25

gegenüber dem Stadthaus.



Sajone

mit Abichlug, Gas und Bafferleitung, nach Bunich etwas Garten zu vermieten.

Räh. Expedition.

bei S. Dreisbach.

verkaufen bei

Donnerstag in ben Berfaufeftellen eintreffend!

Bratfische Bfund 22 -Mittelfabliau mit Kopf 33 -

Bum

* Backen und Kochen *

vorzüglich geeignet:

Margarine Pfund 80 3

Bester Brotaufstrich \$100 d

Deringe Stüd 10 -8 Bismarckberinge Stüd II d Rollmops Stud 10 d Bratheringe Stüd 12 -

Ca. 180,000 Bjund

la. Speife:

find in ben letten Tagen

für mich eingetroffen

Biund 40

für unsere Krieger im Felde empfehle ich

Coanac, als Feldpostpatete sertig gepadt je 250 Gramm

idwer zu 70 Big. Schichte



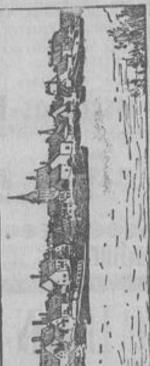
sus besten







恭恭恭恭





Spion Der

Erzählung von hanns Curd (1. Borrfegung.)

ewiß nicht, herr v. Trauerlioß," ent-geinete Bianfa. "Ich habe wenigsens noch nie einen Leutnant weinen sehen. Allerdings, so guter Laune, wie Sie, auch noch keinen. Hoffentlich bleibt es auch fo!" eroig

in Ihre reizenden Rahe zu fein, gewißt," ichmeichelte er. a Blanta wurde rat und sprang auf.
"Sie entschalden mich. Auf Wieberschen!"
Roch ein Lacheln au dem Gaste, und sie war sort. Des ein Lacheln au dem Gaste, und sie war sort.
"Sitte, bedienen Sie sich! Bet einer echten Hauseres Geichäft leichter an. Also, mein Liechter Jund gebensbild hören. Einiges weiß ich sa schon. Also, son der unständer stengen Erziehung, die er besommen datte, und wie er dam in die Armee eingelteten war, wie sein geholden gestiltzt hatte, voeflicht durch odere Gestilchaft, bis er nun vor der entscheden Tastache und irgendeine Stellung im zivlen Leben annehmen zu missen Stellung zu. Baumgart hörte ihm ohne Unterdrechung zu.
"Hand, seinen Roch auszuziehen und irgendeine Stellung im zivlen Leben annehmen zu missen eitelbig gelesen, oder hat he Ihre Ihren Kamerad, herr von Schal, bie er nun den Erziehung zu.
"Hand seben annehmen zu missen eitelbig gelesen, oder hat he Ihren stamend gezeigt?"
"Gen Kamerad, herr von Schent, brachte sie mit." den Ramerad, herr von Schent, brachte sie mit."

"Gut. Doch bevor ich Ihnen nun erfläre, Herr Binder, wolfen Sie mir Ihr Chrenwort geben, daß Sie bas, was Sie hören werden, jehr distret behandeln wollen?"

Binder gögerte eine Beile und blidte Baumgart forfchend ins Geficht.

"Ja," fagte er.
Die Männer reichten sich die Had de Jande.
"Eut. Also hören Stel Ich war sange Jahre großen Wassenreiser und gusetzt Generaldirektor einer großen Wassenstifer und gusetzt Generaldirektor einer großen Wassenstifer im Destarreich. Seit ungesähr zehn Zahren habe ich hier in der Rähe von Arasau eine eigene Fadrit. Ich ber Nahe von Arasau eine eigene Fadrit. Ich be dei den Berade ehemalige Arrillerie-Offiziere, die bei den Versuchen mit meinen Modellen diese praktisch zu erproben haben. Können Gie russisch.

Alles fürs Vaterland.

"""""" das ist allerdings schade. Sie werden es noch lernen müssen. Die Alisson, die ich Jhnen zugebacht habe, wird Sie sehr oft nach Außtand führen.
Sie werden sie neine Fabrit im Rußland arbeiten.
Sabei haben Sie aber noch eine andere Aufgabe.
Ich unterhalte nedenbei noch ein Evidenz Burgabe.
"Alth," entjuhr es Binder überrascht. "Das abnte ich."

Berkehrte zu ahnten es? Aber Sie scheinen das "So.? Sie ahnten Rieder. Das Evidenzbureau t. Commit nur soweit in Frage, als mehn Berketer sür Jetiland der Ausgabe hat, bei seinem Besüch in russischen Beiten, gestungen bat, bei seinem Beiten in russischen Geren, sied Wusgabe hat, bei seinem Beiten in russischen geren, sied Potizen, Zeichnungen und andere Anhalts punkte zu verschaffen und nach seiner Andere Anhalts punkten genaue Place von den Berken und kerigen. Allerdings, und degene Gefahr. Einen Aufrirag haben Sie von mit dazu nicht. Berstehen Sie besiehnen Sie von mit dazu nicht. Berstehen Steund.

"Ausgennen Sie es, wie Sie wolsen, steher Freund!
"Rennen Sie geschickt sind, können Sie nicht erwischt werden.
"Ind werde ich dabei ertappt, was dann ?
"Nennen Sie geschickt sind, können Sie nicht erwischt werden.
"Jas das ware allerdings Bech. Aber nur Mut i Kabrit nach Russian.
"Der Decknantel." ahnte ich

"Gut, auch so. Sie werden morgen noch
bie anderen Jerren meines Unternehmens fennen
lernen. Ich unterhalte in allen benachbarten Staaien,
mit Ausnahme Deutschleie in allen benachbarten Staaien,
Grundgehalt biete ich Ihnen zehntausend K. inen und
Spessen von 30 Kronen pro Lag. Für seben Austrag,
ben Sie mir eindringen, zahle ich Ihnen zehn Prozent
Provision. Und", er sentt seine Stimme zum Flustern,
"sinz seben Plan drestausend Kronen. Ich bitte nun
Um Ihre Entschließungen, Herr Binder."
Binder zog an seiner Ligarre und blidte vor

gegen mein Beie mir mit Bestimmtheit versichern, daß "Können Eie Eribenz sich nur sur Deiterreich und nicht etwa gegen mein Baterland erstreckt?"
"Gewiß. Wenn Sie in diese den Kontratt unterschrieben haben, mill ich Sie in diese Waterie einwelten, soweit ich es kann. Bitte, wollen Sie den Bertrag sesung sein per Raumgart schob dem Offizier das Document hin. "Es sieht von dem Enidenz-Bureau natürsich nichts dem, schon um Sie und auch mich nicht gen um Sie und auch mich nicht zu bein, schon um Sie und auch mich nicht zu beinsten, das

fich bin.

And Rebenabreden," erffärte Baumgart rubig, als Binder haftig bie einzeinen Paragraphen durchflog. Er nigte und nahm den Halter, den Baumgart

figm reichte

"Ich nehme an, herr Baumgart. Doch...ich will biere lein.
"Ich verstebe, herr Binder, Sie wollen sich equiperen und haben sein Geld. hier," er zog seine Berieftasse und eninahm ein Päcken Banknoten.
"Es find tausen Stronen, die ich Ihnen vorktrecke.
Ind morgen werden Sie mir ein genaues Berzeichnis nichten geben, damit wir Ihre Finanzen regeln können."

"Ich dante Ihnen und hoffe, daß Sie mir vom großem Wert bleiben werden, und wünsche Ihnen nach besten Erfolg. Um drei Uhr werde ich mit Ihnen nach ben Kadrifen sahren. Inzwischen besorgen Sie sich wohl die notwendigsten Sachen. Wein Obener hat Anweisung, mit Ihnen in die Stadt zu sahren, um Ihnen die Geschäfte zu zeigen. Auf Wiedersehen, lieber Freund. nichte ihm freundlich zu und geleitete ihn die die Baumgen, nichte ihm freundlich zu wo geleitete Baumgart nahm ben Bertrag an fich und reichte ibm bie gand.

Ein paar Rinuten später laß Franz Binder in seinem Zimmer und überdachte seine völlig veränderte Lage.
Tom Offizier zum Spion!
Gewiß, er war Spion!
Gewiß, er war Spion geworden, aber im Interesse bestartendes, und darum auch siel es ihm nicht bestaftend auf die Seele, im Gegentell, es schmetchelten thin sehr, daß er als intelligent genug geachtet wurde, dem Aarerlande biese Dienste zung geachtet wurde, dem Aarerlande biese Dienste zung er allein, und wenn er Bech hatte, oder sich gar ungeschieft dazu stellte, dann sonnte es ihm ja auch den Aragen sossen sehre Sann sonnte es ihm ja auch den Aragen sossen ser Sache immer noch nicht und deschieß, recht vorsichtig und genau ausgeu-

paffen. Bieber riß ibn der Diener aus seinem Rachdenfen und meldete den Schlitten. Binder zog den dünnen Mantel an und ging hin-

unter. Während ber Fahrt überlegte er, was er alles zu kaufen hatte. Richts hatte er mehr, als das, was er am Leibe trug. Seine Monturen hatte er verfeht, um feine Miete

bezahlen zu fönnen.
Nun hatte er auf einmal taufend Kronen bei fich.
"Gott fei Dankl" dachte er. "Endlich wieder einmal Geld."
Der Diener hatte wirklich genaue Infrutkionen und ließ den Wagen überall da hatten, wo Binder etwas einzufaufen hatte.

einzufaufen hatte.
Und es dauerte doch beinahe zwei Stunden, ehe der Oberleutnant, den ganzen Schiltten voll Patete, nach hach hauf dauerte dan.
Aufe träftigem Rud schleuderte er seine alten, ab- getragenen Sachen in die Ecke und stand dann in den eleganten Kleidern, die er sich gesaust hatte, vor dem Schnunzesch betrachtete er sein Bild.
Schnunzesch der die dachteln und Papiere beraust bolte, und gab sin die Schachteln und Papiere beraust bolte, und gab sin die Schachteln und Papiere beraust schlen nausgegeben und statte saum sinsch dales gerade nicht Achnen ausgegeben und sich dabes noch dales gerade nicht Achnendige gefaust, aber sein herzenst wunsch bing nun einmal am Lucus. Und er hatte sa tener Rech genug noch.

岩 Oberfeutnant begieben Montag ihm Raffce.

"Bo benn?" Draußen in der Fabrit. Herr Baumgart wird eine Ihnen beute ichon zeigen. Es kommen nur noch einige neue Möbel hinein." Es kommen nur noch einige neue Möbel hinein." "Gleich hinter den Forts, vielleicht eine halbe Stunde 3u Bagen."
"Sie find Desterreicher?"
"Rein, herr Oberseutnant, ich bin Oberschleser, wie mein herr, gerr Baumgart ift Preuße?"

alle, die nat, tennen Ste die anderen Heren alle, die pier angestellt sind?"

"Aufe, der angestellt sind?"

"Alle, her Dberseutriant. Die herren waren früher ebenjalls Offiziere."

"Aich, alle. Zwei sind kreußen, zwei Serben und einer ist Russe."

"Ach kuche."

"Ach? kuch ein Russe weißen, zwei Serben und einer ist Russe."

"Ach? kuch ein Russe?"

"Ach? kuch ein Russe?"

"Das ist ja sehr interessant. Ich danse."

Also ein Russe mar auch da.

Db der auch Beziehungen zu dem Evidenzbureau des herrn Baumgart hatte?

Sicher doch!

Ther stained war es doch, wenn eth Mann, namentlich noch ein Offizier, sein Katerland verlauste lange, sein Katerland verlauste lange, sein Mit allen gut stellen, auch mit dem Russe, und verlauste er sich mit allen gut stellen, auch mit dem Russe, und verleicht sonne einige wichtige Fingerzeige besonnen.

Er blätterte in den Zeischriffen und rauchte wie ein Spanie einige wichtige Fingerzeige besonnen.

Er blätterte in den Zeischriffen und rauchte wie ein San sein hörte er eine Kirchenisch der San fern hörte er eine Kirchenisch der sich sinder, wir sahren in die Fabritt?

"Kommen Sie, Binder, wir sahren in die Fabritt?
"Kommen Sie, Binder, wir sahren in die Fabritt?
"Kommen Sie, Binder, wir sahren in die Fabritt?
"Kommen Sie, Binder, wir sahren in die Fabritt?
"Kommen Sie, Einder, wir sahren in die Fabritt?
"Kommen Sie, Einder, wir sahren in die Fabritt?
"Kommen Sie, Binder, wir sahren in die Fabritt?
"Kommen Sie, Binder, wir sahren in die Fabritt.
"Aber, meine Gnädigste, wer sieht die Sonne nicht gern?"

gern.

"D. Sie Schmeichter."

28ieder ging's durch die breiten Straßen der galfengen ging's durch die breiten Straßen der galfengen ging's durch die breiten Straßen der grenden die wichtigsten Sachen und Gebäude, an denen sie vorüber- suchen. "Das werden Sie ja alles noch bessen sie erst ein paar Jahre hier sein werden. Da ist die Fabrit."

Da ist die Fabrit."

Da ist die Fabrit."

Der Schlitten bog einen Feldweg ein.

Ganz binten sab man die großen, sangen Gebäude der Anlage, hobe Schornsteiner, und ein Sidhnen und hömmern stangen wartete ein Hert. Prieften und hömmern stangen wartete ein Hert. Prieften Brillen.

An gläser den Fremden.

"Dersendentman Binder, herr Direktor hubermann,"

stellte Baumgart vor.

"Hellte Baumgart vor.

"Jamobl, herr Baumgart." Der Direttor verneigte fich leicht.

(Cortfehung folgt.)



Kath. Weil Ww

Flörsheim Nur noch Grabenstraße 20.

Einkaufszentrale LOTZ & SOHERR Mainz, für ca. 80 Zweig-Geschäfte.

Weiße und farbige Semden u. Sofen, Rachtjaden, Stiderei-Röde, Ind- und Moireerode. Gestridte und Stoff-Untertaillen Blaids, Chenilletücher, gestridte Damen-Beften, Korfetts. Beiß und bunte Ropffiffen und Bettbezüge, Culten Bettücher, Bettvorlagen.

Bier- und Blufen Churgen Drudt- und Blau-Geinen-Schürzen STOFFE jum Anfertigen ber oben aufgeführten Artifel in iconer Auswahl eingetroffen.

Herren:

Normal- und Macohemden mit u. ohne Bruft. Unterhofen, Unterjaden, gestridte herrenweiten und Sweater, Leibbinden, Aniewärmer, Lungen- u. Kopfichützer

Handschuhe

in Bilbleder, Glace, Tritot und geftridt. Bulswärmer, Juhichlüpfer in Ralmud und Aragen, Manschetten, Oberhemden, Borhemden, Garnituren, Kragenichoner Bosenfräger. In Selbstbinder und Rravatten geschmackpolle Sortimente. Gestrickte und geraufte Shawls und Mühen, Jeidene Balstücher.

Trag- und Lauffleidden, Lammfell-Jädden und Capes. Kinder-Mäiche. Sütchen, Säubchen, Strid- u. Rauhmüßen Strümpfe, Gamaichen, Sweaters Belggarnituren und Handicuhe

Schürzchen, weiß und farbig, Sweater-Anzüge. Anaben-Stoff-Solen und -Joppen. Buppen gefleidet, von 20 Big. an. Berfpuppen, Bollpuppen, Bolltiere. Schone Bollitoffe in einfarbig und karriert.

Handarbeiten in grösster Auswahl.

Ausprobierte waschechte Garne und Stidseide. Belze, Schirme, Sandtafchen, Blousen. >>>>*€€€€ Bei Weihnachts-Einkauf ein Kalender gratis. >>>>*€€€€

Weihnachtsgeschenke

Manufaktur-, Kurz-, Weiss= und Wollwaren.

Herren-, Knaben- und Berufskleidung finden sie in reicher Auswahl und zu billig Preisen bei

Hauptstr. 57

Flörsheim

Hauptstr. 57

Ausgabe von Rabattbüchern. Geöffnet Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags.

Um in der jetzigen Kriegszeit, das in mein Lager gesteckte bedeutende Kapital wie-der stüssig zu machen, habe ich mich entschlossen

mein gesamtes Sager in

Uhren und Schmudjachen aller Urt = für den Weihnachtsbedarf

zu jedem annehmbaren Preis zu perkaufen. Trotzdem jetzt alles teurer geworden, verstause ich jetzt billiger als früher. Meine befannt vorzüglichen

zu gleich billigen noch nie dagewesenen Preisen.

Housgnutchk

U. Rubinftein, Flörsheim, Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Beinr. Dreisbach.

CHTS-GESC Praktische

für Gross und Klein.

fouhe für Kinder mit Lederkappe von Mt. 1.35 an

Sonntags-Stiefel für Berren neueste Form von Mt. 8.— bis 17.—
do. Halbschuhe für Damen mit Ladtappe von Mt. 6.50 bis 16.—
von Mt. 6.50 an.

Schaften-Stiefel Arbeito. Couhe bestem Rinboleber Pantoffel für Kinder von 85 Big. an. Pantoffel für herren und Damen von Mt. 1.— an Filg., Schnite ober Schnaffenftiefel Leber Bejag in verichiebenen Breislagen

Kinder-Stiefel in allen Qualitäten

Lad-Salbiduhe

Gamaiden

Einlege-Sohlen in größter Auswahl empfiehlt

Schuhhaus S. Kahn, Flörsheim, Grabenstrasse 10.